

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 9. 1894

Wien, 29. 9. 94.

Lieber Richard, zwei (due) Karten hab ich Ihnen nach Pallanza geschrieben – das ist doch mehr als Mau? – Sie sind offenbar verloren gegangen.

(Wer, – ich? (Leon und Waldberg, Blumenthal und Kadelburg, Brociner und Gerhard)). –

Gestern Eröffnung Josefstadt; mit Dank des Herrn Léon im Frack, mit gekränkter Miene. Sehr amüsan, abgesehn vom 1. Akt. –

Mein Stück – zwei Akte bis auf letzte Feile (exclus.) vollendet. Wohl in acht Tagen fertig, – bühnenfertig in etwa 4 Wochen, bühnenwirksam – wann? –

Wie fühlen Sie sich? »Fliesst die Arbeit munter fort?« –

»Zeit« soll besorgt werden. – Bitte schreiben Sie häufiger – die Gemäldegalerie, die so hoffnungsvoll begonnen, hat rasch geendet. –

Herzlich der Ihre

Richard entschuldigen – Arthur.

»Aeh, Kamerad, und was machen Weiber?« (Carricaturen, Floh, Bombe, Wiener Witzblatt).

Und jene schöne, die vor Zeiten Euch

Das Wasser auf den Nachttisch Abends stellte –

Mit der Madonna holdem Lächeln – denkt

Ihr dieses guten Mädchens manchmal noch, –

Das sicher manches gegen die Empfängnis,

Doch gegen das Beflecktsein gar nichts hatte –?

Der Obige, was ich leider nicht auf jenes Mädchen beziehn kann.

A.

(nach Florenz a posta ferma)

♦ CUL, Schnitzler, B8.1, S. 23–24.

maschinelle Abschrift

Schreibmaschine

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »42«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 60–61.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Oskar Blumenthal, Marco Brociner, Leopold Geiringer, Gustav Kadelburg, Victor Léon, Heinrich von Waldberg

Werke: Der Floh, Die Bombe, Die Zeit. Wiener Wochenschrift, Liebelei. Schauspiel in drei Akten, Tata-Toto, Wiener Caricaturen, Wiener Witzblatt

Orte: Florenz, Pallanza, Theater in der Josefstadt, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 9. 1894. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00374.html> (Stand 11. Mai 2023)